

Messengerdienst „Threema“

Eine Empfehlung der Fachstellen Datenschutz und IT-Sicherheit

Da der allgemein bekannte und weit verbreitete Messengerdienst WhatsApp nicht datenschutzkonform und deshalb für den dienstlichen Gebrauch nicht zu empfehlen ist, ist es wichtig, Alternativen zu kennen.

Der Schutz von personenbezogenen Daten ist uns als Fachstelle Datenschutz - wie auch dem gesamten Bistum Münster - sehr wichtig, weshalb wir einen Messenger empfohlen haben, der sich dem Schutz dieser Daten ebenso verschrieben hat.

Leider erreichte uns vor Kurzem die Nachricht, dass aufgrund fehlender Investoren der Messengerdienst „ginlo“ (vormals SIMSme), welchen wir von der Fachstelle Datenschutz als Alternative für WhatsApp empfohlen hatten, zu Ende Dezember 2019 eingestellt wird. Bis dahin ist der Dienst nur noch eingeschränkt nutzbar.

Nachtrag: Am 31. Dezember 2019 teilte ginlo mit, dass Sie ihren Dienst doch nicht einstellen werden. Somit ist der Messengerdienst ginlo weiterhin eine datenschutzkonforme Alternative zu WhatsApp.

Nach reichlicher und intensiver Prüfung, können wir als Fachstelle Datenschutz ebenso wie die Fachstelle IT-Sicherheit nun guten Gewissens den seit langem auf dem Markt verfügbaren und bekannten Messengerdienst „Threema“ empfehlen.

Im Gegensatz zu WhatsApp, Facebook und Co. bietet die Threema-App ein hohes Maß an Sicherheit, Metadatenparsamkeit und Vertraulichkeit. Wie auch in anderen bekannten Messengerdiensten, können Text- und Sprachnachrichten, Anrufe und Dateien (PDFs, Office Dokumente, usw.) versendet werden. Des Weiteren können Umfragen, Abstimmungen und Verteilerlisten erstellt und Chats mit PIN-Code oder Fingerabdruck geschützt werden.

Die Anmeldung erfolgt mit einer sogenannten Threema-ID, somit ist keine Verknüpfung mit einer Mobilnummer oder E-Mail-Adresse erforderlich, lediglich optional einzustellen. So kann Threema anonym und ohne personenbezogene Daten genutzt werden. Mit einem Mobilgerät, das von iOS oder Android unterstützt wird, ist die Benutzung der App ohne Probleme möglich. Für Windows Phones hingegen gibt es einige Einschränkungen. Hier wird die Funktion für Abstimmungen beispielsweise nicht angeboten.

Die Lizenz, die für ein Konto benötigt wird, muss einmalig für derzeit 2,99 € (Android) bzw. 3,49 € (iOS) gekauft werden.

Zusammengefasst empfiehlt die Fachstelle 105.2 Datenschutz den aus datenschutzrechtlicher Sicht konformen Messengerdienst Threema, der die Kommunikationswege und Zusammenarbeit erleichtern könnte, ohne entsprechende personenbezogene Daten zu verarbeiten.

Installation und Einrichtung

Wie Sie Threema wirklich anonym und datenschutzkonform nutzen beziehungsweise einrichten können erfahren Sie hier:

1. THREEMA INSTALLIEREN

Installieren Sie die App über den Google Play Store (Android) oder den App-Store (iOS). Geben Sie dazu in der Suche Ihres jeweiligen App-Stores den Suchbegriff „Threema“ ein. Klicken Sie auf die angezeigte Threema App und dann auf installieren.

2. THREEMA EINRICHTEN

Nach dem Abschluss der Installation auf Ihrem Mobilfunkgerät können Sie die App starten.

a) SCHLÜSSELPAAR ERZEUGEN

Zunächst fordert Threema Sie auf, ein Schlüsselpaar zu erstellen. Hierzu müssen Sie ihre Finger über einen von der App angezeigten Bereich zufällig bewegen. Dies dient der Eingabe von Zufallsdaten zur Erstellung des individuellen Schlüsselpaares als Grundlage der Verschlüsselung der App.



Abb. 1: Schlüsselpaar wird erstellt

Nach Abschluss der Schlüsselerzeugung wird Ihnen Ihre persönliche Threema-ID angezeigt. Die Threema-ID dient als anonym Ersatz für eine Telefonnummer, über die Sie Kontakte finden können oder Kontakte Sie finden können.

b) E-MAIL UND TELEFONNUMMER

Threema fragt im weiteren Verlauf der Einrichtung nach Ihrer E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer. **Beide Schritte müssen für einen anonymen Betrieb von Threema übersprungen werden.**

c) NUTZERNAME FESTLEGEN

Im nächsten Schritt der Installation können Sie sich einen Benutzernamen vergeben. Die Installation ist nun abgeschlossen.

3. KONTAKTE HINZUFÜGEN

Es gibt nun drei Möglichkeiten Ihre Kontakte auf die Kontaktliste zu bekommen.

1. Direkte Suche eines Kontaktes anhand der ID.

Wählen Sie hierfür unten in der Mitte den Reiter „Kontakte“ aus und tippen auf „Neuer Kontakt“. Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie die Threema-ID des neuen Kontakts eingeben können. Um Ihre eigene Threema-ID aufzurufen, tippen Sie oben links auf das Profil-Icon.



Abb. 2: Kontakt über Threema-ID hinzufügen

2. Der automatische Abgleich mit Ihrem Adressbuch.

Genau wie bei WhatsApp wird geschaut, welcher Ihrer Kontakte die App Threema installiert hat. Ist dies der Fall wird der Kontakt automatisch in der Kontaktliste angezeigt. **Wir raten von dieser Praxis ab.**

3. Barcode eines Kontaktes direkt vor Ort scannen und automatisch verbinden.

Wählen Sie hierfür unten in der Mitte den Reiter „Kontakte“ aus und tippen auf „Neuer Kontakt“ (siehe Abb. 2). Es öffnet sich ein neues Fenster, indem Sie auf „ID scannen“ tippen können. Halten Sie Ihre Smartphonekamera über den QR-Code, den Ihr Gegenüber aufrufen kann, indem er auf das Profil-Icon oben links tippt (siehe Abb. 3).

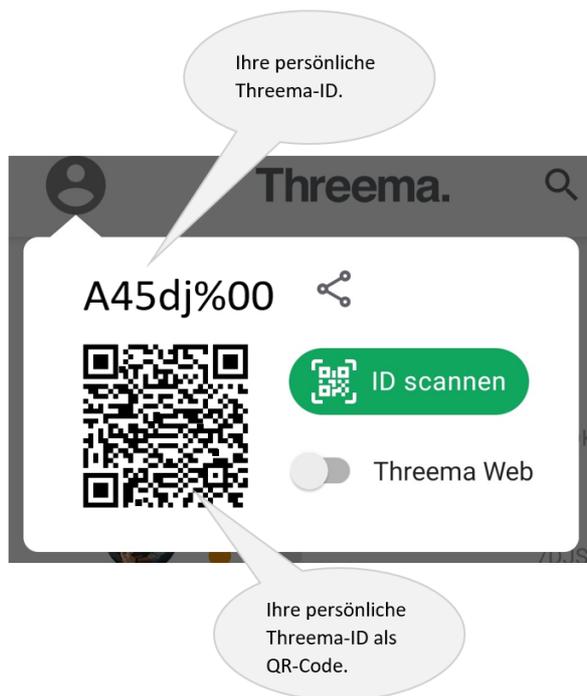
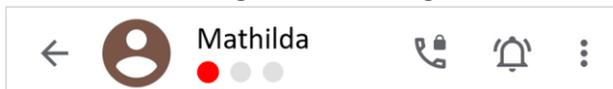


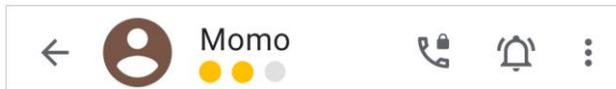
Abb. 3: Eigene Threema-ID aufrufen.

In der oben aufgeführten Reihenfolge wird auch die Sicherheitsstufe hinter dem Kontakt angezeigt.

- Wenn Sie jemanden nur per ID (Option 1) hinzugefügt haben, könnte diese Person theoretisch auch ein Fremder sein (Zum Beispiel weil Sie sich bei der Eingabe der Threema-ID vertippt haben). Von daher wird der Kontakt mit der Sicherheitsstufe 1 durch nur einen von drei möglichen Sicherheits-Punkten in Rot dargestellt. Dies ist aber kein Problem, wenn Sie mit Sicherheit wissen, dass sich hinter der Threema-ID der richtige Kontakt verbirgt.



- Ist ein Kontakt mit zwei orangenen Kreisen dargestellt, so wurde der Kontakt über den automatischen Abgleich des Adressbuchs ermittelt (Option 2). Die Sicherheitsstufe zwei erfolgt dadurch, dass mit der Threema-ID eine Telefonnummer in Ihrem Adressbuch verknüpft ist. Somit bewertet Threema die Identität des Kontaktes als relativ sicher.



- Erst wenn es einen persönlichen Austausch per Barcode (Option 3) gab, dann wird dies durch drei grüne Punkten unter deinem Kontakt dargestellt. Somit kann man sicher sein, dass hinter der Threema-ID auch wirklich die Person steckt, die man vermutet.

